



Kastration von Katzen/Katern

Argumente, die ich immer wieder höre:

Meine Katze/mein Kater bleibt in der Wohnung, also brauche ich nicht zu kastrieren....

- Spätestens in der ersten Rolligkeit Ihrer Katze werden Sie merken, dass das so einfach nicht ist – die Katze ist laut, benimmt sich „merkwürdig“, versucht in's Freie zu gelangen (leider oft mit Erfolg) – das ist lästig und unangenehm, nicht nur für Sie und wiederholt sich alle paar Wochen! Ständige frustrierende Rolligkeiten können sich auch gesundheitlich negativ auswirken in Form von Dauer-Rolligkeiten, erheblichen Gesäuge-Veränderungen oder Gebärmutterentzündungen, die lebensbedrohlich werden können und ggfs. eine sofortige Not-Operation erforderlich macht.
- Ein unkastrierter Kater neigt dazu, früher oder später sein „Revier“ mit Urin zu markieren, der einen sehr durchdringenden Geruch hat. Markiert er z.B. die Tapete, reicht es meist nicht, neu zu tapezieren – man muss unter Umständen sogar den Putz darunter erneuern, um den Geruch loszuwerden. Für markierte Polstermöbel oder Teppiche bleibt oft nur die Entsorgung...
- Hat der Kater Freigang, wird er, wenn die Katzen rollig sind, auch sehr weite Wege in Kauf nehmen und viele Kämpfe ausfechten müssen und geht dabei ein hohes Risiko ein, krank, verletzt oder sogar getötet zu werden, oder nicht wieder nach Hause zu finden.

Meine Katze/mein Kater soll ihren/seinen „Spaß“ haben....

- Seien Sie versichert: Die „sexuelle Betätigung“ und ihre Folgen sind keineswegs ein „Spaß“ für die Tiere, sondern extrem anstrengend und zehrend. Außerdem besteht beim Deckakt eine große Gefahr der Übertragung von sehr ernstesten Virus-Erkrankungen, bei Revierkämpfen kommt es häufig zu Verletzungen, auch schwerer Art.

Eine Katze soll ein Mal Junge gehabt haben...

- Es hat, außer dass Katzenkinder niedlich sind, überhaupt keinen Vorteil, weder für den Besitzer noch für eine Katze, einen Wurf Welpen zu bekommen und groß zu ziehen: Beim Deckakt kann die Katze sich eine Infektion einhandeln, die sie womöglich auch an ihre Babies weitergibt, es kann zu Geburts-Schwierigkeiten kommen, die verantwortungsvolle Aufzucht von Katzenkindern kostet nicht wenig Geld, die verantwortungsvolle Abgabe der jungen Katzen kann sich schwierig gestalten. Es gibt mehr als genug „arme“ Kätzchen, die im Tierheim auf neue Besitzer warten! Es ist ein Gerücht, dass eine Katze beim ersten Wurf weniger Junge bekommt – im Schnitt sind es vier, es können aber auch acht werden...

Eine säugende Katze kann nicht wieder tragend werden...

- Auch säugende Katzen können ca. fünf Wochen nach der Geburt wieder rollig und tragend werden, so dass sie beim Absetzen der Jungen bereits wieder in der dritten oder vierten Trächtigkeitswoche ist! So kann eine Katze, besonders wenn sie gut versorgt und gefüttert wird, bis zu dreimal jährlich Junge bekommen – das sind durchschnittlich 12 Katzenkinder im Jahr!

Kastrierte Katzen/Kater werden fett...

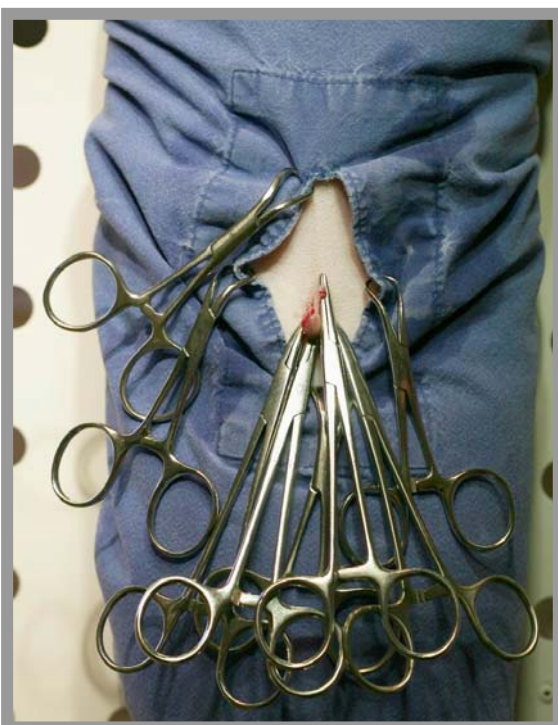
- Das liegt alleine an der Fütterungsdisziplin der Besitzer!

Der optimale Zeitpunkt zur Kastration von Katzen und Katern ist nach Abschluss des Zahnwechsels, d.h. ungefähr im Alter von 6 Monaten. Maikätzchen sollten also spätestens bis Weihnachten des gleichen Jahres kastriert werden, Herbstkätzchen spätestens im März des folgenden Jahres, besser noch im Februar, da selbst sehr junge Katzen meist bereits im März rollig werden bzw. die Kater dann sexuell reif werden.

Ist Ihre junge Katze Ihnen im Frühjahr trotz aller Vorsicht entwischt, machen Sie sofort einen Kastrationstermin, wenn Sie keine Jungen haben wollen, denn in den ersten 14 Tagen der Trächtigkeit ist eine normale Kastration noch problemlos möglich. Im späteren Stadium müsste eine Total-OP vorgenommen werden, was weder für die Katze, noch für den Tierarzt, noch für Ihren Geldbeutel schön ist.

Hat Ihre Katze schon Junge bekommen, bedenken Sie, dass sie meist ca. fünf Wochen nach der Geburt wieder rollig und gedeckt werden kann. Sollte sie Freigang haben, lassen Sie sie ca. sieben Wochen nach der Geburt kastrieren, also kurz vor dem Absetzen der Welpen, wenn diese schon selbständig fressen – dann ist die Gebärmutter gut zurückgebildet und das Gesäuge leer, was die Operation vereinfacht.

Einige Bilder zur Kastration



OP-Feld Kastration weibliche Katze



Kastration weibliche Katze



Grösse der Kastrationsnarbe in cm



OP-Feld nach der OP



Schmerzmittel-Gabe zum Abschluß der OP

**Leisten Sie aktiven Tierschutz!
Lassen Sie Ihre Katze/Ihren Kater rechtzeitig kastrieren!**